

INHALT
VERANSTALTUNGEN

[Paul Modrich zu Gast an der TU Dresden](#)

FORSCHUNG

[ERC Advanced Grant für Stefan Kaskel](#)

[Wilhelm-Ostwald-Medaille für Karl Leo](#)

[DFG Sachbeihilfe für Präventionsprojekt am Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie](#)

LEHRMETHODE DES MONATS

[Mehr Interaktivität in Ihrer Lehrveranstaltung dank AMCS](#)

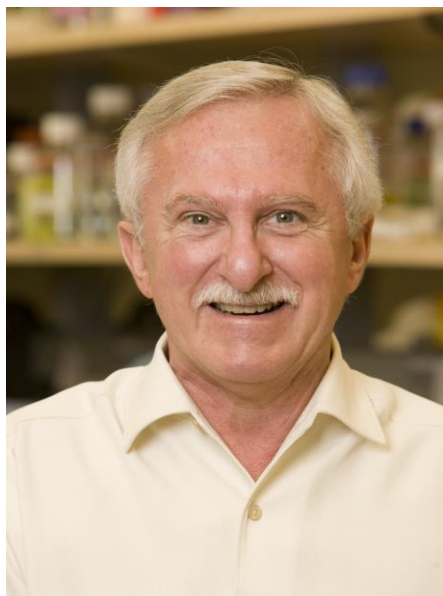
INTERNATIONALES

[TUesday After Work Mixer @ School of Science](#)

GASTWISSENSCHAFTLERPROGRAMME

[DRESDEN Junior Fellow: Dr. Hafez Mahfoud](#)

[Elenore-Trefftz-Gastprofessorin Dr. Monica Dunford](#)

AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN


Nobelpreisträger Paul Modrich wurde am 13. Juni 1946 in Raton, USA geboren und arbeitet heute als James B. Duke Professor of Biochemistry an der Duke University School of Medicine. © Duke Photography

VERANSTALTUNGEN
Nobelpreisträger Paul Modrich spricht über zelleigene Reparaturmechanismen der DNA

Seine Kollegen bezeichnen ihn als Anwalt der Grundlagenforschung: Paul Modrich. Der 70-jährige US-amerikanische Biochemiker wird am **16. Mai um 19 Uhr im Audimax** in einem öffentlichen Vortrag „*Mechanisms in DNA mismatch repair*“ über seine jahrzehntelange Erforschung des körpereigenen Reparatursystems der Zelle berichten. 1989 entschlüsselte Modrich das sogenannte Fehlpaarungs-Reparatursystem (englisch *mismatch repair system* (MMR)) – ein zelleigener Mechanismus, welcher bei der DNA Verdoppelung entstandene Basenfehlpaarungen identifiziert und korrigiert. Modrich konnte außerdem zeigen, dass eine Fehlfunktion des MMR die häufigste Ursache für erblich bedingten Darmkrebs ist und eine entscheidende Rolle bei der Bildung von neurodegenerativen Erkrankungen sowie bei 30% von sporadischen Tumoren spielt. Mit seinen grundlegenden Arbeiten auf molekularer Ebene lieferte er einen entscheidenden Beitrag zur Entwicklung neuer Krebstherapien und wurde dafür 2015 mit dem Nobelpreis für Chemie ausgezeichnet. Weitere Infos und Anmeldung unter <https://tu-dresden.de/mn/nobel>

FORSCHUNG
ERC Advanced Grant bringt Stefan Kaskel Förderung in Millionenhöhe

Stefan Kaskel, Professor für Anorganische Chemie I, erhält den ERC Advanced Grant für sein Projekt „Grundlagenuntersuchungen zum Verständnis der negativen Gasadsorption in hochporösen Netzwerken für die Entwicklung von Drucksprungmaterialien“ in Höhe von knapp 2,4 Millionen Euro. Im Jahr 2016 entdeckte das Team um Prof. Stefan Kaskel ein neues kontraintuitives Phänomen: Ein poröses Material, genannt DUT-49 (DUT = Dresden University of Technology), reagiert auf einen extern applizierten Gasdruck mit dem Herausschleudern von Molekülen aus seinen inneren Hohlräumen, wodurch insgesamt eine Gasdruckverstärkung bewirkt wird. Um die wissenschaftliche Nutzung derartiger druckverstärkender Materialien in der Zukunft zu ermöglichen, fokussiert sich der ERC Grant auf ein grundlegendes Verständnis der zugrunde liegenden Thermodynamik und ein rationales Einstellen der Druckverstärkung in porösen Materialien. Für Prof. Stefan Kaskel ist die Auszeichnung Ehre und Motivation zugleich: „Der ERC Advanced Grant motiviert mich und mein Team enorm, das grundlegende Verständnis neuer Phänomene als wichtige rationale Basis für eine nachhaltige technologische Nutzung zu erforschen.“

Verleihung der Wilhelm-Ostwald-Medaille an Karl Leo

Dem Physiker Prof. Karl Leo wurde im Rahmen der Öffentlichen Frühjahrssitzung der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig die Wilhelm-Ostwald-Medaille in Anerkennung seiner besonderen wissenschaftlichen Leistungen verliehen. Damit ist er nach Manfred von Ardenne der zweite Dresdner Professor, dem diese außerordentliche Ehre zuteil wird. Seit ihrer erstmaligen Verleihung im Jahr 1979 wurde die Medaille insgesamt 15-mal vergeben.

Prof. Leo freut sich über die Auszeichnung: „Die Wilhelm-Ostwald-Medaille ist eine große Ehrung der Arbeit meiner ganzen Arbeitsgruppe, denn wissenschaftliche Leistungen in der Experimentalphysik sind Teamwork.“ Und natürlich wird sich Prof. Leo und sein Team nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen, sondern weiterforschen. In ihrem derzeitigen Projekt befassen sie sich intensiv mit organischen Transistoren und Lasern. Ziel dabei ist es, die Komponenten für eine neuartige, flexible Elektronik zu schaffen, zum Beispiel intelligente Pflaster, die in der Medizin eine bestimmte Funktion – ähnlich eines 24-Stunden-EKGs - überwachen können.

INTERNATIONALES

Tuesday After Work Mixer @ School of Science

Am 23. Mai ist das Internationale Büro des Bereichs MN bereits zum zweiten Mal Gastgeber des Tuesday After Work Mixers.

Im Mittelpunkt dieser interkulturellen Veranstaltungsreihe steht dieses Mal Indien.

Elenore-Trefftz-Gastprofessorin Prof. Dr. Madhuri Wuppulluri aus Indien wird zur Eröffnung des Abends einen Impulsvortrag „Asian Women in Engineering and Physics“ halten. Im Anschluss bietet sich die Möglichkeit an verschiedenen Mini-Workshops teilzunehmen und so die indische Kultur näher kennenzulernen. Der kulinarische Höhepunkt wird die live Zubereitung von indischem Streetfood sein. Außerdem wird es eine Ausstellung der Bilder der Iranian Night geben sowie eine interkulturelle Kinderecke mit Spiel und Spaß auch für die kleinsten Gäste.

Wann: 23. Mai 2017, ab 17 Uhr
Wo: Willers-Bau C 207

Wer: alle interkulturell Interessierten und Indien-Fans

Wie? Der Eintritt ist frei.

Wir bitten um Anmeldung unter: nicole.gierig@tu-dresden.de

AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN

Im Rahmen der Umsetzung der Internationalisierungsstrategie der TU Dresden wird erneut ein Preis für **Best-Practice-Aktivitäten** im Aktionsfeld "Internationalisierung von Studium und Lehre" ausgelobt. Insgesamt stehen 6.000 Euro Preisgeld bereit. Abgabefrist ist der 15. Juni 2017. Weitere Informationen zur Ausschreibung sowie den Bewerbungsunterlagen finden Sie unter: tu-dresden.de/best-practice-2017

DFG Sachbeihilfe für Präventionsprojekt am Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie

Für das Projekt „Indizierte Prävention psychischer Störungen bei Personen mit initialen Paniksymptomen: Untersuchung der Wirksamkeit und zugrundeliegenden Wirkmechanismen“ bewilligte die DFG eine Sachbeihilfe für Dr. Eva Asselmann und Prof. Katja Beesdo-Baum (Professur Behaviorale Epidemiologie, Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie, TU Dresden) sowie Dr. Christiane Pané-Farré (Professur Klinische und Physiologische Psychologie/ Psychotherapie, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald). Das Fördervolumen beträgt 717.356 € für eine Laufzeit von drei Jahren.

LEHRMETHODE DES MONATS

Mehr Interaktivität in Ihrer Lehrveranstaltung dank AMCS

Im März haben wir bereits über die Anwendung des AMCS in der Fachrichtung Physik berichtet. Nun wollen wir einen Blick hinter die Kulissen werfen: Das Audience Response System *Auditorium Mobile Classroom Service* (AMCS) ist eine gemeinsame Entwicklung der Professur für Psychologie des Lehrens und Lernens (Dr. Felix Kapp) mit der Professur Rechnernetze der Fakultät Informatik (Dr. Iris Braun und Dr. Tenshi Hara). Das vorrangige Ziel des Tools ist die Erhöhung der Interaktivität der Lehrveranstaltungen. Die Entwickler haben dafür eine Vielzahl an unterschiedlichen Frage- und Aufgabenformaten umgesetzt. Für die Studierenden gibt es Apps (Android, iOS) und eine Browserversion und für die Dozierenden die Möglichkeit, die Aufgaben so an ihre Präsentationen zu koppeln, dass sie automatisch während der Lehrveranstaltungen ausgeliefert werden. Aktuell erforscht das Entwicklerteam, inwiefern Studierende während der Lehrveranstaltungen durch Push-Notifications beim Lernen unterstützt werden können und welche Informationen Dozierende live auf Smartwatches zur Unterstützung ihrer Lehrtätigkeit dargeboten bekommen sollten. Interessiert? Dann klicken Sie doch mal rein auf <https://amcs.website/>

GASTWISSENSCHAFTLERPROGRAMME

DRESDEN Junior Fellow: Dr. Hafez Mahfoud

Der syrische Wissenschaftler Dr. Hafez Mahfoud ist von März bis August dieses Jahres als [Dresden Junior Fellow](#) zu Gast an der Fachrichtung Biologie. Dr. Mahfoud ist Leiter des Instituts für Biotechnologie des Forschungszentrums Lattakia und arbeitet dort für die Allgemeine Kommission für wissenschaftliche Agrarforschung in Syrien. Von 2005 bis 2010 war er Doktorand am Institut für Botanik der TU Dresden bei Prof. Christoph Neinhuis und promovierte über die Botanik im östlichen Mittelmeerraum. Zuvor hatte der 43-jährige Gartenpflege an der Universität von Tishreen in Lattakia studiert und war dort als Dozent tätig gewesen.

Elenore-Trefftz-Gastprofessorin Dr. Monica Dunford

Dr. Monica Dunford ist von April bis September als [Elenore-Trefftz-Gastprofessorin](#) am Institut für Kern- und Teilchenphysik beschäftigt. Die Amerikanerin ist Privatdozentin für Physik und Akademische Rätin an der Universität Heidelberg. Seit 2010 ist sie beteiligt an der Forschung des [ATLAS-Experiments](#), von 2010 bis 2012 als „CERN Fellow“ in Genf und anschließend als Nachwuchsgruppenleiterin an der Universität Heidelberg, wo sie sich 2015 habilitierte. Am [IKTP](#) arbeitet sie eng mit den drei dort tätigen ATLAS-Forschungsgruppen zusammen. Sie plant außerdem Veranstaltungen für Studentinnen und für die Öffentlichkeit, sowie eine neuartige Vorlesung, in der den Studierenden das breite Spektrum der Forschungsmethoden der Teilchenphysik in Tutorien unter Verwendung echter Daten von ATLAS erlebbar gemacht wird.

Herausgeber: Prof. Clemens Kirschbaum, Sprecher des Bereichs, Dekan der Fakultät MN. Sprechzeit mit Voranmeldung: mittwochs, 9.30 bis 10.30 Uhr, Tel.: +49 351 463-3 75 12.

Redaktion: Nicole Gierig, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt: Nicole.Gierig@tu-dresden.de, Tel. 0351 463 33 013